

Sollten Sie Probleme bei der Darstellung haben, benutzen Sie unsere PDF-Version



Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier

[Startseite](#) [Institut](#) [Personen](#) [Veranstaltungen](#) [Publikationen](#) [Bibliothek](#) [Impressum](#)

Newsletter, Nr. 01/2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten Monate des Jahres standen erneut unter dem Zeichen der Pandemie. So musste für die 65. Bitburger Gespräche im Januar kurzfristig eine hybride Lösung her. Dennoch konnten wir die Tagung, die passenderweise das Thema „Handlungsfähigkeit des demokratischen Verfassungsstaats in Krisenzeiten“ trug, gut durchführen.

Unsere zweite Veranstaltungsreihe, das Rechtspolitische Kolloquium, hat uns in diesem Frühjahr gezeigt, welche Chancen in dem digitalen Format liegen können. Dadurch konnten wir neben dem Politologen Prof. Joachim Behnke auch zwei verantwortliche Bundestagsabgeordnete gewinnen und so eine spannende Diskussion zum Thema „Wahlrechtsreform“ herstellen.

Mit dem nächsten Kolloquium im Sommer möchten wir an dieses Online-Konzept anknüpfen. Zu allen drei Veranstaltungen lesen Sie im Folgenden mehr.

Im „Fokus“ der aktuellen Ausgabe unseres Newsletters stehen die Sanktionen der EU gegen Russland sowie eine mögliche strafrechtliche Aufarbeitung des Krieges. Dazu hat sich innerhalb unseres Teams einiges geändert, worüber wir Sie ebenfalls informieren möchten.

Schließlich empfehlen wir Ihnen unseren neuen Podcast: „Im Treff – Trierer rechtspolitische Gespräche“, der auf [Buzzsprout](#) und [Spotify](#) abrufbar ist.

Beste Grüße
Ihr Team des IRP

Im Fokus der Rechtspolitik

In der Nacht auf den 24. Februar 2022 hat der russische Präsident Vladimir Putin zusammen mit der russischen Armee die europäische Sicherheitsordnung in einer Weise erschüttert, die sich Außenstehende kaum vorstellen konnten. Es begann ein Angriffskrieg auf die Ukraine.

Während militärisch und politisch der Druck auf Russland wächst, versucht eine große Allianz aus Staaten auch, die Grenzen des juristisch Möglichen auszuloten. Welche Sanktionen das Völker- und das Europarecht erlauben und wie eine strafrechtliche Aufarbeitung des Krieges aussehen könnte, soll diese Ausgabe von „Im Fokus der Rechtspolitik“ beantworten. [\[mehr...\]](#)

Veranstaltungen

Anstehende Veranstaltungen:

Rechtspolitisches Kolloquium: EU-Sanktionen gegen Russland

21.06.2022, Zoom, Onlinevortrag

Nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar arbeitet die westliche Welt in ungekannter Geschlossenheit daran, einen Sieg des Kremls zu verhindern. Eine Säule dieser Bemühungen sind Sanktionen, die die Europäische Union in bislang fünf Paketen gegen die Russische Föderation, gegen Privatpersonen und Unternehmen beschlossen hat. Vom Einfrieren des Vermögens einzelner Oligarchen bis hin zu Handelsembargos und Sanktionen gegen den russischen Finanzsektor enthalten sie die ganze Bandbreite des sanktionsrechtlichen Werkzeugkastens, der der EU zur Verfügung steht. Darüber wird Prof. Dr. Isabel Feichtner, Professorin am Institut für Internationales Recht, Europarecht und Europäisches Privatrecht in Würzburg, bei unserem nächsten Kolloquium sprechen.

Veranstaltungsberichte:

65. Bitburger Gespräche: „Handlungsfähigkeit des demokratischen Verfassungsstaats in Krisenzeiten“

13.-14.01.2022, 55126 Mainz, Tagung

Die Hoffnung auf ein baldiges Ende der Coronapandemie wächst. Damit ist die Zeit gekommen, Bilanz dieser Ausnahmesituation zu ziehen, die Menschen, Politik und Gerichte vor eine Jahrhundertaufgabe gestellt hat. Wo wurden Fehler begangen? Welche Entwicklungen sind in den vergangenen beiden Jahren zu Tage getreten

und was kann man daraus für künftige Krisen lernen? Um solche Fragen ging es bei den 65. Bitburger Gesprächen in Mainz. Einen ausführlichen Veranstaltungsbericht finden Sie [hier](#).

Rechtspolitisches Kolloquium: „Zu viele Abgeordnete im Deutschen Bundestag und zu viele falsche Wahlkreisgewinner: Warum eine Reform des Wahlsystems weiterhin dringlich geboten ist.“

09.02.2022, Onlinevortrag mit Diskussion

Worst-case-Szenarien von bis zu 1000 Abgeordneten sind ausgeblieben, aber der 20. Deutsche Bundestag ist dennoch größer als alle vor ihm. Bisher konnte kein politischer Kompromiss gefunden werden, der das stetige Anwachsen nachhaltig stoppen könnte. Die neue Ampel-Koalition hat in ihrem Koalitionsvertrag versprochen, das zu ändern. Wie das gehen könnte, hat der Politologe Prof. Dr. Joachim Behnke in einem Online-Vortrag erläutert. Daraufhin gaben die Bundestagsabgeordneten Konstantin Kuhle (FDP) und Verena Hubertz (SPD), die genau diese Passage des Koalitionspapiers verhandelt hatten, Einblicke in die politischen Erwägungen und stellten sich den Fragen der Teilnehmer. Den ausführlichen Veranstaltungsbericht finden Sie [hier](#).

Weitere Veranstaltungsberichte über vergangene Veranstaltungen sind stets zeitnah auf unserer Homepage abrufbar.

Neue Podcast-Episode „Im Treff“

Eine neue Episode unseres Podcast ist erschienen!

Haben ehemalige Abgeordnete, die vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuft werden, ein Recht auf Rückkehr in ihr altes Dienstverhältnis? Thomas Kemper spricht mit Prof. em. Dr. Dr. h.c. Ulrich Battis (Berlin) über Inhalt und Auslegung der §§ 5, 6 AbgG, die laufenden Disziplinarverfahren und eine mögliche Richteranklage beim Bundesverfassungsgericht.

Die Podcast-Reihe „Im Treff – Trierer rechtspolitische Gespräche“, die auf [Spotify](#) und ohne Account auch auf [Buzzsprout](#) abrufbar ist, soll aktuelle rechtspolitische Fragen und Entwicklungen aus Gesellschaft, Rechtsprechung und Gesetzgebung aufgreifen.

Veröffentlichungen des IRP

Eine Aufstellung der aktuellen institutseigenen Veröffentlichungen finden Sie [hier](#).

Veröffentlichungen der Direktoren

Die aktuellen Veröffentlichungen unserer Direktoren erreichen Sie jeweils mit einem Klick auf den Namen der Direktorin/des Direktors:

[Veröffentlichungen von Prof. Dr. Thomas Raab](#)

[Veröffentlichungen von Prof. Dr. Antje von Ungern-Sternberg](#)

Das IRP „intern“

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Eduard Wegner

Das Institut für Rechtspolitik verabschiedet sich von Ref. iur. Eduard Wegner. Herr Wegner war seit dem 1.11.2019 als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechtspolitik tätig und in dieser Zeit vor allem mit der Organisation der Bitburger Gespräche und der Außendarstellung des Instituts befasst. Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Noah Drautzburg

Wir begrüßen Noah Drautzburg am Institut für Rechtspolitik. Er ist seit Jahresbeginn Teil unseres Teams und hat von Herrn Wegner die Öffentlichkeitsarbeit des IRP übernommen. Herr Drautzburg hat im Bachelor Politikwissenschaft und Öffentliches Recht studiert und wird ab dem Winter den Masterstudiengang „Internationale Beziehungen und Diplomatie“ belegen. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit!

Studentische Hilfskräfte:

Lisa Cieri

Lisa Cieri war seit April 2018 studentische Hilfskraft am Institut für Rechtspolitik. Sie hat insbesondere unsere Institutshomepage betreut und die wissenschaftlichen Mitarbeiter bei allen anfallenden Aufgaben unterstützt. Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute für ihre Zukunft!

Anne Weber

Das Institut für Rechtspolitik verabschiedet sich von Anne Weber, die seit Februar 2017 als studentische Hilfskraft zum Team gehörte. Frau Weber hat sich vor allem um unsere Institutsbibliothek gekümmert und bei allen anfallenden Arbeiten geholfen. Wir bedanken uns für die langjährige Unterstützung und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Werdegang!

Laura March

Stud. iur. Laura March ist seit Mai 2022 als studentische Hilfskraft am Institut für Rechtspolitik beschäftigt. Derzeit befindet sie sich im 3. Fachsemester und legt ihre Zwischenprüfung ab. Außerdem hat sie bereits die FFA I im anglo-amerikanischen Recht abgeschlossen und das Zusatzzertifikat „Studium Fundamentale“ erlangt.

Mara Palaschinski

Stud. iur. Mara Palaschinski unterstützt das Institut für Rechtspolitik ebenfalls seit Mai 2022 als studentische Hilfskraft. Aktuell befindet sie sich im 4. Fachsemester und besucht die Übung für Fortgeschrittene im Strafrecht. Dazu nimmt sie an den fachspezifischen Fremdsprachenausbildungen in Französisch, Spanisch sowie Englisch teil und interessiert sich besonders für internationales und europäisches Recht.

Beirat:

Des Weiteren wurden vier Abgeordnete des rheinland-pfälzischen Landtags neu in den Beirat des IRP gewählt. Wir begrüßen Anette Moesta (CDU), Dr. Helmut Martin (CDU), Christoph Spies (SPD) und Carl-Bernhard von Heusinger (Bündnis 90/Die Grünen).

Herausgeber:

Kontakt:

Institut für Rechtspolitik an der Universität
Trier
Im Treff 24
54296 Trier

Telefon: (0)651 – 201 **3443**
Fax: (0)651 – 201 **3448**
Mail: irpsek@uni-trier.de

Hinweise:

Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie den Service jederzeit ohne Angabe von Gründen [hier](#) abbestellen. Bitte wählen Sie dazu im Drop Down-Menü des zur Verfügung gestellten Formulars die Option "Abmelden" aus und geben Sie die E-Mail-Adresse an, mit der Sie sich bei unserem Service angemeldet haben.

© 2022 Institut für Rechtspolitik